

Pluralformen erkennen

A)

1. Ich habe die **Schlüssel** im Büro vergessen!
2. Im Kurs sprechen wir über viele verschiedene **Themen**.
3. Drei **Nächte** nach seinem Verschwinden ging sie endlich zur Polizei.
4. Die Firma ging bankrott, weil sie keine neuen **Aufträge** mehr bekam.
5. Die Uni hat zu wenig **Räume**.
6. Die Universität Zürich betreibt viele für die Öffentlichkeit zugängliche **Museen**.
7. Die Polizei hat die **Täter** noch immer nicht gefasst.
8. Seine **Einfälle** werden immer verrückter.
9. Im letzten Jahr sind die **Löhne** nur leicht gestiegen.
10. Weil sie ihre **Visa** vergessen hatten, mussten sie am Flughafen wieder umkehren.

B)

1. Am Zürichberg findet man viele alte **Villen**.
2. Wir wurden nie über die **Risiken** aufgeklärt.
3. Für die Weltmeisterschaft wurden drei neue **Stadien** gebaut.
4. Das wird **Konsequenzen** haben!
5. Ottos **Autos** sind immer schnell kaputt.
6. Egal wie viele **Reichtümer** man anhäuft: wenn man stirbt, kann man sie doch nicht mitnehmen.
7. Sie berät **Firmen**, die eine Filiale in China aufbauen wollen.
8. In vielen **Städten** ist der öffentliche Verkehr gut ausgebaut.
9. Die Wikipedia hat schon einige kommerzielle **Lexika** verdrängt.
10. Die Krise hat grosse **Löcher** in die Staatskasse gerissen.

Präteritumsformen beim Hören erkennen

1. Manchester United schlug Juventus Turin zwei zu eins. → schlagen
2. Er bot seinen Freunden an, sie in Kanada besuchen zu kommen. → anbieten
3. Sie bat ihn, früher zu kommen. → bitten
4. Sie erhielten den Brief erst ein Jahr später. → erhalten
5. Er log nie. → lügen
6. Drei Wochen später stiegen die Kurse wieder. → steigen
7. Sie wuchs in Bern auf. → aufwachsen
8. Sie tat es aus Liebe. → tun
9. Wir brachten sie zum Bahnhof. → bringen
10. Sie flohen aus der Stadt. → fliehen

Schon vorbei oder noch nicht?

Du hörst 10 Sätze. Entscheide, ob die Handlung von jedem Satz in der Vergangenheit (V) oder in der Gegenwart / Zukunft (GZ) spielt.

1. Er lernte jeden Tag Deutsch. → V
2. Sie macht die Hausaufgaben jeden Abend. → GZ
3. Seine Eltern holten ihn jeden Tag von der Schule ab. → V
4. Wir kochen am Sonntagabend immer zusammen. → GZ

5. Sie lacht sehr gern. → GZ
6. Sie erzählten von ihren Ferien → V
7. Er hörte nie zu. → V
8. Wir wohnten 10 Jahre in diesem Haus. → V
9. Zum Geburtstag backe ich dir einen Kuchen. → GZ
10. Ich sagte ihm, dass ich ihn liebe. → V

Komparativ und Superlativ

a) 1. höhere 2. teurer. 3. locker ist ein normales Adjektiv. Der Komparativ wäre lockerer. 4. weniger 5. Finster (finstere) ist ein normales Adjektiv. Der Komparativ wäre „finsterere“.

Transkription:

1. Die Studenten protestieren gegen höhere Studiengebühren
2. Alles wird immer teurer.
3. Er geht sehr locker an die Sache heran.
4. Auf dem Land sind die Wohnungen weniger teuer als in der Stadt.
5. Er hat finstere Pläne.

b) Meistens bedeutet „sehr oft“ und ist kein Superlativ. 2. Das Adjektiv heißt gelöst. Kein Superlativ. 3. meisten: Superlativ von viel. 4. am besten: Superlativ von gut. 5. schönste: Superlativ von schön.

Transkription:

1. Meistens komme ich dreimal pro Woche hierher.
2. Das gelöste Problem hat zwei neue verursacht.
3. Die meisten Menschen in der Schweiz waren schon einmal im Ausland.
4. Sie warten am besten noch ein paar Wochen.
5. Das ist der schönste Tag meines Lebens!

c) 1. gut 2. hoch 3. nah 4. nah 5. kalt.

Transkription:

1. Susanne war immer besser in der Schule als ich.
2. Die Berge im Himalaja sind viel höher als diejenigen in der Schweiz.
3. Wann hast du die nächsten Prüfungen?
4. Komm ein bisschen näher!
5. Der Sommer ist kälter als letztes Jahr.